

LOKALE NETZWERKE IN DER SOZIALRÄUMLICHEN ARBEIT MIT GEFLÜCHTETEN

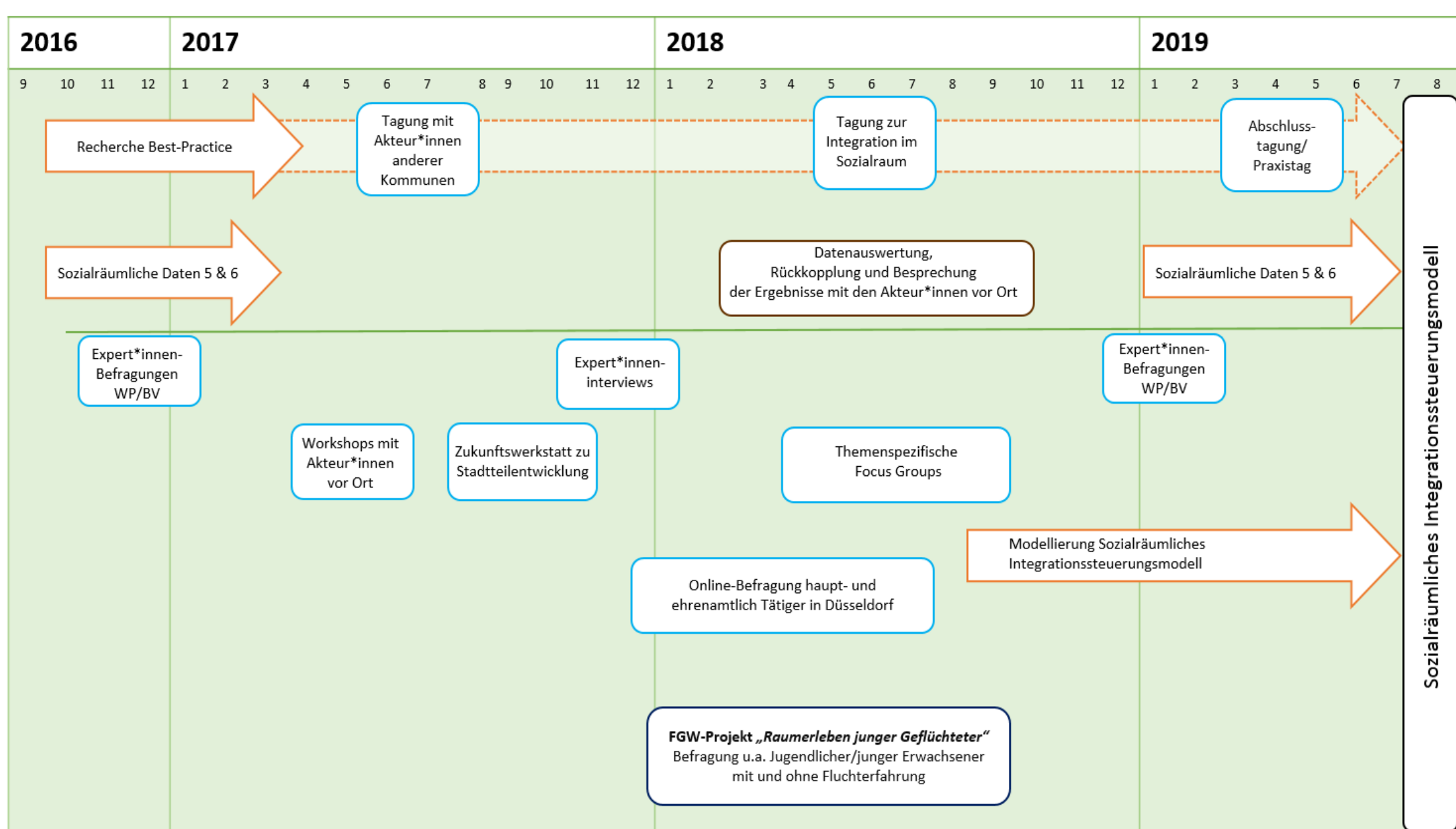
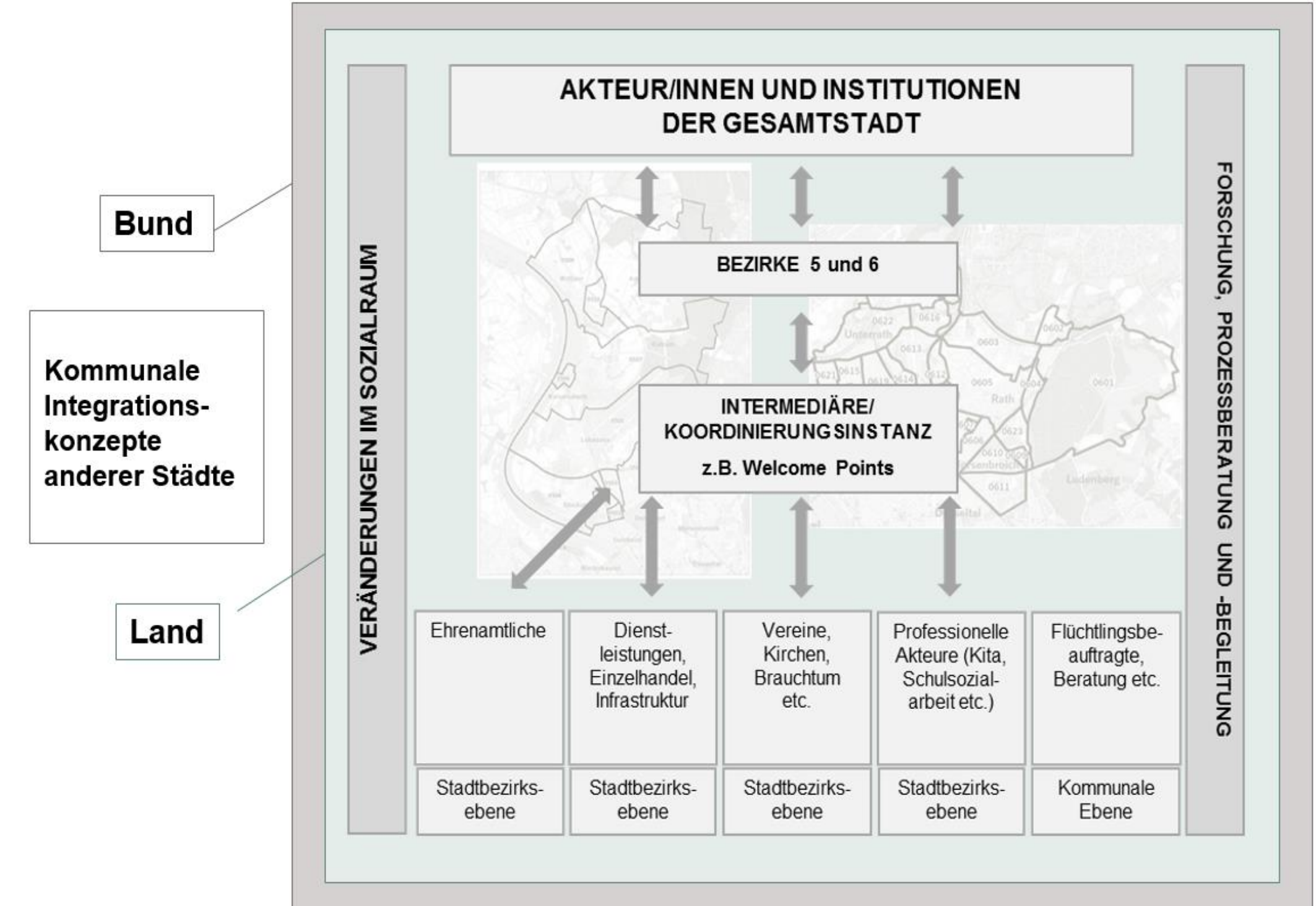
Forschungsprojekte

„Integration im Sozialraum: Lokale Konzepte, Vernetzung und Steuerung zivilgesellschaftlicher und institutioneller Ressourcen in der Arbeit mit Flüchtlingen“ (INTESO) und „Raumerleben junger Geflüchteter“

Forschungsinteresse

Wie verändern sich Sozialräume durch den Zuzug von Flüchtlingen? Inwiefern und wie kann eine sozialräumliche intermediäre Instanz diese Veränderungsprozesse aufnehmen und zugleich eine Ressource für die beteiligten oder neu zu beteiligenden institutionellen und zivilgesellschaftlichen Akteur_innen darstellen? Kann ein generalisierbares Modell sozialräumlicher Integrationssteuerung entwickelt werden, das auch auf andere Kommunen übertragbar ist?

Welche (stadtweiten) Aneignungs- und Lebensräume haben heranwachsende Personen mit und ohne Fluchterfahrung? Wie werden sozialräumliche Orte/Einrichtungen genutzt bzw. nicht genutzt? Welche Orte unterstützen den Integrationsprozess von heranwachsenden Personen mit Fluchthintergrund? Wie mobil sind Jugendliche und junge Erwachsene und wie bewegen sie sich fort?

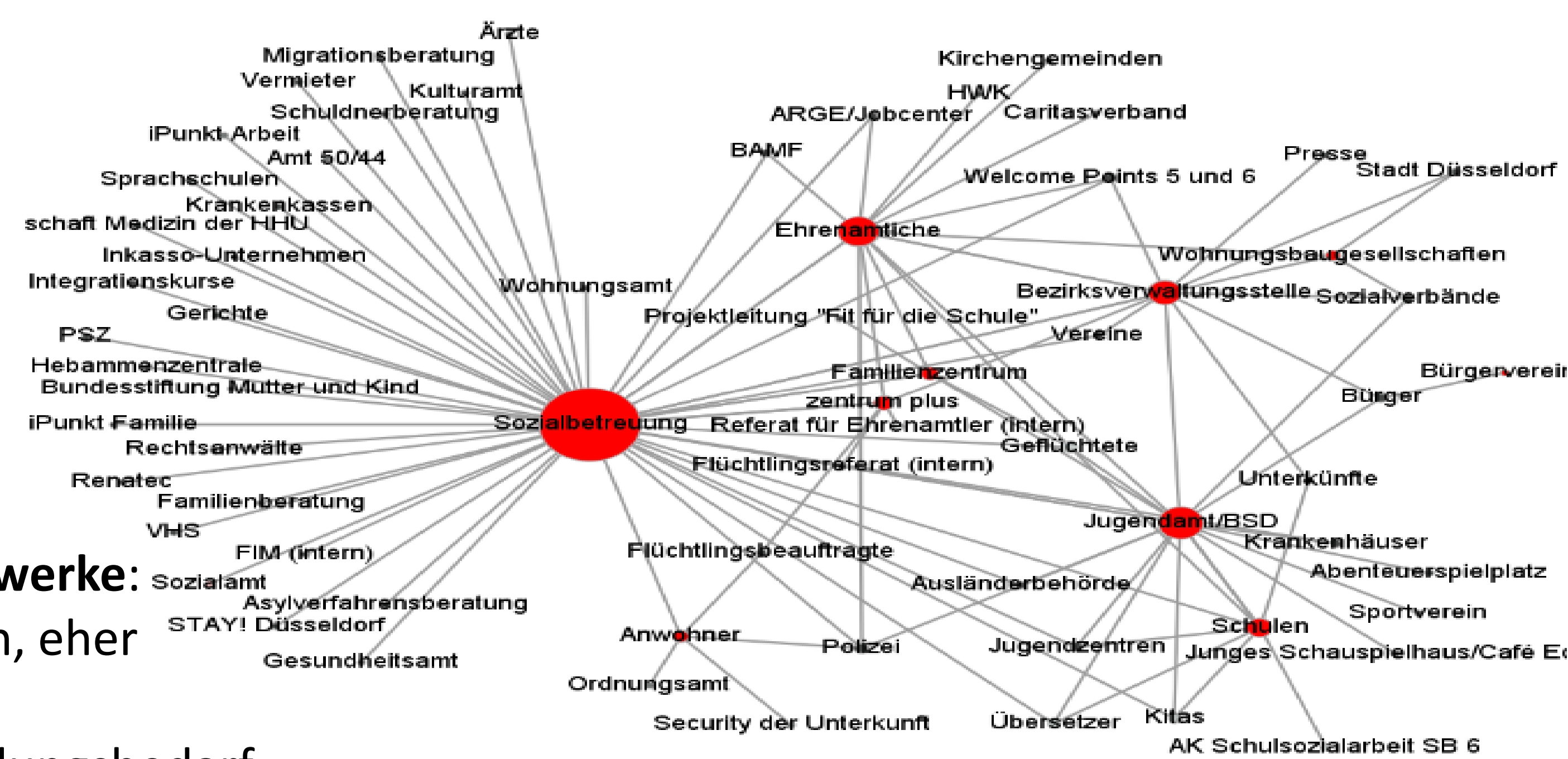


Forschungsdesign

- Dokumentenanalyse
- Leitfadengestützte Expert_inneninterviews und Befragung von Schlüsselpersonen im Sozialraum und auf kommunaler Ebene
- Focus Groups, Workshops, Zukunftswerkstätten
- Online-Befragung haupt- und ehrenamtlich Tätiger in Düsseldorf
- Sozialräumliche Analyse- und Beteiligungsmethoden mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen (Nadelmethode, Sozialraumbegehung, Kurz-Interviews etc.)
- Dialogforum mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Laufzeit: INTESO: September 2016 bis August 2019; Raumerleben junger Geflüchteter: Januar 2018 bis August 2018

Erste zentrale Ergebnisse

- **Relevante Akteur_innen der Integrationsarbeit** insbesondere auf gesamtstädtischer bzw. sozialräumlicher Ebene zu verorten
- **Identifizierte relevante Themenfelder** der sozialräumlichen Integrationsarbeit: Arbeit, Bildung und Wohnen sowie der Bereich „Querschnitt“



Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen

- **Sozialräumliche Ausdifferenzierung integrationsrelevanter Einrichtungen und Netzwerke:** Erkennbare Differenzen zwischen u.a. eher ländlichen und eher städtischen Regionen, eher zuwanderungsskeptischen und zuwanderungsaffirmativen lokalen Politikstilen sowie integrationsrelevanten Einrichtungen innerhalb von Kommunen etc. und ein Entwicklungsbedarf besonders in den Lokalitäten, die bislang nicht oder wenig mit dem Thema Zuwanderung beschäftigt waren.
- **Verschränkung gesellschaftlicher Integrationsdiskurse und der Praktiken vor Ort:** Erkennbar ist, dass eine engere Verschränkung von politischen Diskursen zu gesellschaftlichen Selbstverständnissen und der operativen Arbeit vor Ort notwendig ist (bspw.: „Was versteht man unter Integration?“)
- **Verhältnisbestimmung von ehrenamtlichen und professionellen Tätigkeiten** (bspw.: Aufgabenzuschreibung ehrenamtlicher Tätigkeitsbereiche) und ein wissenschaftlicher und praktischer Diskurs über Grenzen und Potentiale ehrenamtlicher Tätigkeiten
- **Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Perspektive der Nutzer_innen bzw. Nicht-Nutzer_innen und Adressat_innen:** Erkennbar ist, dass die bisherigen Auseinandersetzungen oft nur die Perspektive von Personen, die mit Geflüchteten arbeiten, untersucht wurde und daher die Perspektive (Bewertungen, Bedarfe, Lebensweltwissen etc.) der neu zugewanderten Personen stärker erforscht werden muss

Projektbezogene Publikationen

Deinet, Ulrich/Scholten, Lisa (2017): Die Offene Kinder- und Jugendarbeit bewährt und verändert sich in der Flüchtlingsarbeit. In: Bundesgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendeinrichtungen e.V. (Hrsg.): Offene Jugend Arbeit. Praxis Konzepte. Jugendpolitik. Angebote für junge Flüchtlinge – Praxis, Heft 3/2017, S. 6-13, abrufbar unter: https://agot-nrw.de/wp-content/uploads/2017/07/OJA_03_2017_SCREEN.pdf

Jepkens, Katja/Schlee, Thorsten (2017): Sozialräumliche Geflüchteten- und Integrationsarbeit im politischen Mehrebenensystem – Konzeptionelle Überlegungen aus dem Projekt INTESO. In: sozialraum.de (9) Ausgabe 1/2017, abrufbar unter: <http://www.sozialraum.de/sozialraeumliche-gefluechteten-und-integrationsarbeit-im-politischen-mehrebenensystem.php>

Jepkens, Katja/Schlee, Thorsten (2017): INTESO. Integration im Sozialraum: Lokale Konzepte zur Vernetzung und Steuerung zivilgesellschaftlicher und institutioneller Ressourcen in der Arbeit mit Flüchtlingen. Fact Sheet. Netzwerke Sozialräumlicher Geflüchteten- und Integrationsarbeit, abrufbar unter: http://connectnrw.de/media/content/INTESO_Fact%20Sheet_092017.pdf

Jepkens, Katja/Schlee, Thorsten (2017): INTESO. Integration im Sozialraum: Lokale Konzepte zur Vernetzung und Steuerung zivilgesellschaftlicher und institutioneller Ressourcen in der Arbeit mit Flüchtlingen. Working Paper Nr.2. Lokale Netzwerke in der sozialräumlichen Arbeit mit Geflüchteten, abrufbar unter: http://connectnrw.de/media/content/INTESO_Working%20Paper_092017.pdf

Jepkens, Katja/Schlee, Thorsten (2017): Tagungsbericht. Tagung zu Kommunaler Integrationspolitik in Düsseldorf. In: Forschungsjournal Soziale Bewegung. Analysen zu Demokratie und Zivilgesellschaft, Heft 3/2017, S. 92-95, abrufbar unter http://forschungsjournal.de/sites/default/files/downloads/fjsb_2017-3_pulsschlag-themenschwerpunkt.pdf

Plus Publikation von Anne

Kontakte

Hochschule Düsseldorf, Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften

Prof. Dr. Ulrich Deinet, Prof. Dr. Reinhold Knopp, Dr. Anne van Rießen, Katja Jepkens und Lisa Scholten (E-Mail: inteso.soz-kult@hs-duesseldorf.de)

Link

<https://soz-kult.hs-duesseldorf.de/forschung/forschungsaktivitaeten/forschungsprojekte/inteso/aktuelles>